



Fédération Luxembourgeoise du Stock-Car a.s.b.l.

-PRESSEMITTEILUNG-

Freitag, 22. April 2022

Aufbruchstimmung

Der Luxemburger Stock-Car-Verband wagt einen Neubeginn nach der Covid-19 Pandemie

Der Ursprung des Stock-Car-Sports stammt wie soll es auch anders sein aus den Vereinigten Staaten (U.S.A.) Anfang der 30^{er} Jahre ... wenn auch in anderer Form.

In Luxemburg wurde diese „verrückte“ Automobilsportdisziplin Anfang der 60^{er} Jahre erstmals in Mamer (LUX) ausgetragen. Man bezeichnet es als eine Art von Autorennen bei der Drängeln und Autokollisionen erlaubt und ausdrücklich erwünscht sind und bei welcher in der Regel ältere Gebrauchtwagen eingesetzt werden. Der Spass am Autoschrotten abseits der Strassenverkehrsordnung soll im Vordergrund stehen. Man kann alle Verkehrsordnungen ad acta legen und sich mächtig dabei amüsieren und zugleich die Zuschauer unterhalten. Im Laufe der Zeit und mit Gründung des Luxemburger Stock-Car-Verbandes im Jahre 1969 wurden auch erstmals offizielle Rennen mit Meisterschaftstiteln ausgetragen. Seither werden Jahr um Jahr beinharte und spektakuläre Kämpfe dargeboten.

Runderneuerung der F.L.S.C.

Wie in vorherigen Pressberichten mitgeteilt hat sich auf Verbands-Ebene in den vergangenen Wochen und Monaten so einiges verändert. Sowohl die Verbands-Statuten als auch das Rennreglement wurden von der Pike auf komplett überarbeitet. Bis zum offiziellen Saisonstart am 22. Mai 2022 in Alzingen (nähe Luxemburg-Stadt) bleibt trotzdem noch einiges zu tun für die motivierten Vertreter des Verbandes...

Überblick über die Neuerungen ab 2022

Die Renntage beginnen um 14:00 Uhr (MEZ) und werden im Vergleich zu den Vorjahren nur noch in 3 Rennkategorien ausgetragen:

- Klasse 1 bis 2800ccm (Einzel- & Teamwertung)
- Klasse 2 bis 2000ccm (Einzel- & Teamwertung)
- Einsteigerklasse bis 2000ccm (Einzelwertung)

Zu erwähnen sei dass die Fahrer der Klasse 2 und Einsteigerklasse ihre jeweiligen Rennläufe gemeinsam austragen. Hier greift das sogenannte „David gegen Goliath“-Prinzip da es den Fahrern der Klasse 2 nicht gestattet ist einen Einsteiger zu drehen bzw. zum Überschlag zu bringen währenddessen die Einsteiger jeden Teilnehmer attackieren können.

Das Mindestalter ist wieder auf 18 Jahre erhöht worden ohne zusätzliche Alterseinschränkungen.

Um an den Start der einzelnen Rennkategorien gehen zu können muss man nicht mehr zwingend einem angegliederten Verein angehören. Auch interessierte Einzelfahrer können jederzeit starten unter Anbetracht eines höheren Startgeldes.

Ab 2022 ist es erlaubt in Klasse 1 und Klasse 2 für unterschiedliche Vereine an den Start zu gehen. Voraussetzung hierfür ist der Antrag einer Stock-Car-Fahrerlizenz pro Rennklasse.

Die Transfert-Zeit erfolgt in 2 Phasen wobei zu erwähnen sei dass die Deadline eines Transferts auf den vorletzten Renntag der jeweiligen Meisterschaft festgelegt wurde.

Gefahren wird wieder nach dem Rundenprinzip (Ausscheidungslauf: 20 Runden Finallauf: 25 Runden). Jeder Pilot kann 2 Ausscheidungsläufe in seiner Gruppe fahren. Die besten 24 Piloten klassieren sich für den Finallauf.

Bei der Wertung der Läufe greift die Änderung dass Dreher von 180° (anstatt bisher 90°) erforderlich sind.

Der Start der einzelnen Rennläufe erfolgt wieder stehend. Zusätzlich ist es den Fahrern (unter Anbetracht eines gewissen Zeitfensters) gestattet aus der Boxengasse zu starten.

Die in den 80^{er} bis Ende der 2000^{er} Jahre allseits beliebten „Kopfgeld“-Prämien werden wieder eingeführt und sollen die Rennen zusätzlich attraktiver gestalten und den Spaßfaktor erhöhen.

Einen kompletten Überblick über die einzelnen Änderungen können jederzeit unter www.stock-cars.lu eingesehen werden. Hier wurde ebenfalls ein offizielles Programmheft mit aufschlussreichen Informationen hinterlegt.

Verspüren auch Sie Lust aktiv am Renngeschehen teilzunehmen und sich mit den Grössen dieses Sports zu messen?

Die Teilnahmebedingungen wurden zur kommenden 2022^{er} Saison zusätzlich gelockert um jedermann den Einstieg beträchtlich zu erleichtern ...

In jenem von Ihnen verbirgt sich sicherlich ein talentierter und potentieller Fahrer dieser Sportart. Gerne stehen Ihnen die Verantwortlichen der F.L.S.C. und die Vereine zur Verfügung. Gerne können Sie sich bei den Verantwortlichen der Fédération Luxembourgeoise du Stock-Car und den angegliederten Vereinen jederzeit informieren über die Teilnahmebedingungen. Der Stock-Car-Sport in Luxemburg birgt viele unbemerkte und verantwortungsvolle Möglichkeiten.

Möchten Sie ein eigenes Team gründen und aktiv die Stock-Car-Community verstärken?

Die F.L.S.C. bietet Ihnen zur neuen Saison ebenfalls die Möglichkeit als neues Team mit bedingtem Personalaufwand (jedoch erhöhtem Startgeld) an den Start zu gehen. Die Verantwortlichen der F.L.S.C. würden sich jederzeit freuen neue Stock-Car-Begeisterte und Vereinsfarben willkommen zu heissen um Renntag für Renntag an diesem Spektakel teilzunehmen.

Stock-Car – mehr als nur ein Sport ...

Selten wird einem die Gelegenheit geboten sich einerseits arbeitstechnisch fortzubilden, seine Freizeit interessant und aufschlussreich zu gestalten, andererseits aber auch seinen Spass an den einzelnen Renntagen zu haben um die Wagen zu demolieren und seinen Konkurrenten ordentlich einzuheizen, respektive die Strassenverkehrsordnungen mal ad acta zu legen. „**Stock-Car ist mehr als nur Sport mit Schrott**“.

Informationen zu dieser einzigartigen Sportart können jederzeit unter www.stock-cars.lu nachgelesen werden. Bei Interesse kann man auch jederzeit einen Antrag via Mail an info@stock-cars.lu stellen oder sich im offiziellen Facebook-Blog "**Stock-Cars Luxembourg**" über die wohl erschwinglichste und zu gleich interessanteste Automobilsportart die Luxemburg zu bieten hat informieren.

Mit sportlichen Grüßen

Sven FRANK

Pressesprecher F.L.S.C.

Aktives Vorstandsmitglied des Stock-Car Team The Crazy Dogs Clervaux

Fotos bereitgestellt von Herrn Sascha Bergin (Driftography.de)